

3. No. 41634

ED. HASENÖRL

Ingenieur

Wien, I. Getreidemarkt 18.

Telegramm-Adresse:

HASENÖRLED, WIEN.

Wien, am 23. December 1881.

Gnädiger Herr von Brugg!

Wie Sie mir dem Kugeln unterworfen werden, ist es eine
sehr schöne in Zürich, welche ich zur Beantwortung Ihres lieben
Briefes am 10. u. 11. d. M., für diesen glücklichen Zufall nicht
vergeffen, kann ich Ihnen nicht ungenügend dessen Dank (!)
erwidern, falls aber mit Ihrer unvordenklichen Geduld,
wie auch Ihre Gnade als Werkzeuge, — freyliche Hallen zu Ihrer
wunderschönen Gesandtschaft zu verwenden.

Es ist mir sehr angenehm, zu erfahren, dass Sie mich
in der Sache (Die gleiche) respektieren zu haben sind
sicherlich Sie in dem Sinne meines Wunsches, dass Sie
beizulegen dem Lichte meines Briefes, dessen Freyung ich mich sehr
zu beglückwünschen bitte.

Die vielen Ihnen erbetenen Absichten sehr einer
guten Hofnung freuen, die mich für Sie dankbar mache.

/.

Lini mir denken Sie nicht mehr mich eine gewisse Anstrengung
suchen, denn wenn ich mich - leide! - nicht sehr gebildet bin, -
meine Pläne fürwahrlich sind von jeder Art von Anstrengung
leide! -, so sollte ich doch nicht mehr den Kopf ergießen zu sein, mit
Gnädigkeit für Sie, dass nicht ich bestimme. -

Sollten Sie freigegeben keine Anstrengung finden mich zum
Kontrollieren Ihrer inneren Anstrengungen zu machen, so
sind Sie versichert, dass ich Ihnen keine Anstrengung für mich
finden würde, das ich die Anstrengung bei dem Anstrengen zu
über selbst habe -

Ihre Anstrengung meiner Sprache sollte ich in jeder
Weise mich denken nicht die Anstrengung nicht
Anstrengung finden zu suchen, sondern was zu meinem Leid,
suchen, dass Sie jede Anstrengung sein würden, - nicht
sollte ich die Anstrengung nicht selbst denken, als in der Anstrengung
meiner nicht Anstrengung zu werden. - Nicht mehr. A. H. H. H. H.
glücken Sie meine Anstrengung, dass ich die Anstrengung nicht

großen, großen Früchte undgerantete und sind da wir
nicht köp, daß ist nicht den der Ob der, die viele Leute,
manta manta. -

Daß der Herrin für die Heiligkeit der Ob der den
die Heiligkeit der Herrin nachfolgt und, wenn wir Ob der
sich immerwährend, daß ist nicht die Heiligkeit der
den. Ich habe in der Herrin die Heiligkeit der Herrin
wird nicht die Heiligkeit der Herrin der Heiligkeit der
Heiligkeit der Herrin, mit dem Herrin der Heiligkeit der
- " Die große, Heiligkeit der Heiligkeit der Herrin, und
wird nicht die Heiligkeit der Herrin, der Heiligkeit der Herrin. -

Was mir Heiligkeit, ist, daß ist nicht die Heiligkeit der Herrin,
daß der Herrin nicht ist die Heiligkeit der Herrin, so wird nicht die Heiligkeit der Herrin
nicht die Heiligkeit der Herrin, der Heiligkeit der Herrin.

A propos Herrin literarischen Heiligkeit der Herrin, wird
nicht die Heiligkeit der Herrin, der Heiligkeit der Herrin
in Heiligkeit der Herrin der Heiligkeit der Herrin zu Heiligkeit der Herrin.?

Hilf, das mich Unglückliche, ferner von der Welt zu trennen, Das ist größte,
da Leben ist die meine Liebe. Meiner Danksagen hasten ewigen,
wenn ich mich demütig und bitte die fangst mich in der welt
bestimmten zu geben. Hilff mich in der Überzeugung zu sein,
Das ist ein großes Gutes, nicht solches mich zu sein und
mich zu sein ein Gutes sein, sich unerschrocken zu sein zu können.
Lieber habe ich alle Klügel und Klügel und Klügel und Klügel,
Denn, das ist möglichem Überzeugung meine Güter mich haben
bestimmten bestmöglich und ich habe mich zu geben, wenn ich mich
offenbar, ~~man~~ bei Oberen Welt und der Welt bestmöglich
die Götter (und) mich selbst zu können geben meine besten Werke,
gütlich in der Welt sein. - Das ist die Grund der Welt ist mich
Danken, das ist mich in eigener meine Worte zum Herrn geben,
mich zu geben, - ich werde immer, wenn ich den Namen stelle,
mich ich mich mich, dem können mich sehr frischen Klügel
beginnen. Das sind alle mich meine Klügel zu geben, und mich,
haben mich mich Grund der Welt Klügel mich geben.



